

WBGÜ

Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung
Globale Umweltveränderungen

Fachgespräch Aktuelle Herausforderungen für die globale Nachhaltigkeitspolitik

Berlin, 22. Juni 2022

Programm



Aktuelle Herausforderungen für die globale Nachhaltigkeitspolitik

Eine Veranstaltung anlässlich der Gründung des WBGU vor 30 Jahren

Nachhaltigkeit ist heute ein etabliertes Thema der internationalen Politik. Das Fundament dafür wurde vor 50 Jahren auf der ersten internationalen Umweltkonferenz in Stockholm gelegt und vor 30 Jahren durch die UN Konferenz über Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro weiter gestärkt. In diese Zeit des umweltpolitischen Aufbruchs fiel auch die Gründung des Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU), der seither die deutsche Bundesregierung zur globalen Nachhaltigkeitspolitik berät. Einerseits wurden seither bedeutende Meilensteine geschafft, wie die Verabschiedung der globalen Nachhaltigkeitsziele sowie des Pariser Klimaübereinkommens im Jahr 2015. Andererseits sind aber auch die Herausforderungen weiter gewachsen. Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine hat schließlich eine Zeitenwende eingeleitet, mit vielfältigen Auswirkungen auf die globale Nachhaltigkeitspolitik.

Zusammen mit Wegbegleiter*innen und Freund*innen des WBGU wollen wir dieses Jubiläum begehen und darüber diskutieren, welche aktuellen und zukünftigen Herausforderungen sich durch die epochalen Entwicklungen der letzten Jahre – den Folgen von Klimawandel und Pandemie, der beschleunigten Degradation der Biosphäre und der Krise des Multilateralismus – für die wissenschaftliche Politikberatung stellen. Das Bekenntnis zur Notwendigkeit einer Großen Transformation zur Nachhaltigkeit ist mittlerweile in der Mitte der Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft angekommen, dennoch scheint die Weltgemeinschaft geradezu „schlafwandlerisch“ die Gefährdung der natürlichen Lebensgrundlagen weiter zu verstärken. Welche Herausforderungen ergeben sich hieraus? Was bedeutet das für die Forschung? Darüber wollen wir reden.

Datum und Ort

22. Juni 2022, Beginn 18 Uhr (Einlass ab 17:15 Uhr)

Hotel Aquino, Hannoversche Str. 5 b, 10115 Berlin

Programm

18.00

Begrüßung

Prof. Dr. Karen Pittel und *Prof. Dr. Sabine Schlacke*,
WBGU-Vorsitzende

Keynote

Steffi Lemke, Bundesumweltministerin

Judith Pirscher, Staatssekretärin im Bundesministerium für
Bildung und Forschung

18.30

Gesprächsrunde

Martin Kaiser, geschäftsführender Vorstand Greenpeace
Deutschland

Prof. Dr. Ilona Kickbusch, Gründerin Global Health Centre Genf

Prof. Dr. Dirk Messner, Präsident des Umweltbundesamtes

Prof. Dr. Hans-Otto Pörtner, WBGU, IPCC

Moderation: *Dr. Marion Schulte zu Berge*,
WBGU-Generalsekretärin

19.30

Reflexionen zum WBGU

Prof. Dr. Hans Joachim Schellnhuber, Direktor emeritus, PIK

20.00

Empfang

Ab 20 Uhr Empfang mit Imbiss

Musikalische Begleitung: Andreas Wirth-Trio

Sprecher*innen

Martin Kaiser

Martin Kaiser ist geschäftsführender Vorstand von Greenpeace Deutschland. Zuvor leitete er zahlreiche Klima- und Biodiversitätskampagnen von Greenpeace und verantwortete die internationale Greenpeace-Arbeit auf Klimakonferenzen und Politikgipfeln. Der Diplom-Forstingenieur und Diplom-Geoökologe war Mitglied der Kohlekommission der Bundesregierung.



Quelle: Lucas Wahl / Greenpeace

Ilona Kickbusch

Ilona Kickbusch ist die Gründerin des Global Health Centre am Graduate Institute of International and Development Studies in Genf. Sie leitet das health leadership Programm SCIANA und ist Mitglied des Global Preparedness Monitoring Board, des WHO Council on the Economics of Health for All und Council Chair des World Health Summit in Berlin. Sie berät den Generaldirektor der WHO.



Quelle: Ilona Kickbusch

Steffi Lemke

Steffi Lemke ist Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Sie war Parlamentarische Geschäftsführerin und Sprecherin für Naturschutz der Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (2013-21) sowie Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Von 2002-13 war sie politische Bundesgeschäftsführerin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.



Quelle: Bundesregierung/Steffen Kugler

Dirk Messner

Dirk Messner ist Präsident des Umweltbundesamtes. Er ist Co-Direktor des Käte-Hamburger-Kolleg/Centre for Global Cooperation Research in Duisburg (seit 2011) und war Vorsitzender und Mitglied des WBGU (2004-19). Ab 2003 leitete er das DIE und im Oktober 2018 wurde er Direktor des UNU-EHS. Er ist Mitglied der "Earth League", ein Zusammenschluss führender Wissenschaftler im Bereich Nachhaltigkeit und Erdsysteme.



Quelle: Susanne Kambor, UBA

Judith Pirscher

Judith Pirscher ist Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Zuvor war sie Regierungspräsidentin im Regierungsbezirk Detmold in Nordrhein-Westfalen, nachdem sie von 2011 bis November 2019 als Landesrätin beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe für den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb sowie als Geschäftsführerin der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe tätig war.



Quelle: Bundesregierung/Steffen Kugler

Karen Pittel

Karen Pittel ist Direktorin des Zentrums für Energie, Klima und Ressourcen des ifo Instituts, Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung und Professorin für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Energie, Klima und erschöpfbare natürliche Ressourcen, Ludwig-Maximilians-Universität München. Seit 2019 ist sie stellvertretende Vorsitzende des Lenkungskreises der Wissenschaftsplattform Klimaschutz der Bundesregierung. Sie ist WBGU-Mitglied seit 2016, seit 2020 Vorsitzende.



Quelle: ifo Institut

Sprecher*innen

Hans-Otto Pörtner

Hans-Otto Pörtner wurde 2015 zum Co-Vorsitzenden der IPCC-Arbeitsgruppe „Auswirkungen des Klimawandels, Anpassungen und Verwundbarkeit“ gewählt. Er trug Mitverantwortung für die drei Sonderberichte des IPCC zu 1.5°C, Land sowie Ozean und Kryosphäre. Darüber hinaus ist er Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften. Er ist WBGU-Mitglied seit 2020.



Quelle: Kerstin Rolles, AWI

Hans Joachim Schellnhuber

Hans Joachim Schellnhuber ist Direktor Emeritus des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung sowie seit 2021 Gründer und Co-Geschäftsführer der Bauhaus Erde gGmbH. Er ist unter anderem Mitglied in der US-amerikanischen National Academy of Sciences, langjähriges Mitglied des IPCC und Mitglied der Päpstlichen Akademie der Wissenschaften. Schellnhuber ist Aufsichtsratsvorsitzender der Climate Knowledge and Innovation Community. Er war von 1992-2019 WBGU-Mitglied und lange Jahre Vorsitzender des Beirats.



Quelle: PIK/Karkow

Sabine Schlacke

Sabine Schlacke ist Professorin für Öffentliches Recht, insb. Verwaltungs- und Umweltrecht an der Universität Greifswald und geschäftsführende Direktorin des Instituts für Energie-, Umwelt- und Seerecht (IfEUS). Mitgliedschaften: u.a. Akademie für Technikwissenschaften (acatech), Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft (ARL), stellvertretende Vorsitzende der Gesellschaft für Umweltrecht e.V.. Seit 2019 ist sie Co-Vorsitzende des Lenkungskreises der Wissenschaftsplattform Klimaschutz der Bundesregierung. Sie ist Mitglied des WBGU seit 2008, seit 2016 Vorsitzende.



Quelle: Laura Schirrmeister

Marion Schulte zu Berge

Marion Schulte zu Berge, Geografin und Wissenschaftssoziologin, ist Generalsekretärin des WBGU. Sie arbeitete von 2010 bis 2016 für die Deutsche Forschungsgemeinschaft in Bonn. Zunächst Referentin für Graduiertenkollegs, Graduiertenschulen und Nachwuchsförderung, war sie ab 2013 als Vorstandsreferentin für die Geschäftsführung des Präsidenten und des Präsidiums der DFG zuständig. Von 2016-2021 war sie Geschäftsführerin der Jungen Akademie in Berlin.



Der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU)

Der WBGU wurde 1992 im Vorfeld des Erdgipfels von Rio de Janeiro von der Bundesregierung als unabhängiges, wissenschaftliches Beratergremium eingerichtet. Der Beirat hat neun Mitglieder, die vom Bundeskabinett für eine Dauer von vier Jahren berufen werden. Der WBGU wird federführend gemeinsam durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie das Bundesministerium für Bildung und Forschung betreut.



Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU)

Luisenstraße 46
10117 Berlin
Tel: 030 263948 0

wbgu@wbgu.de
www.wbgu.de
@WBGU_Council